

Jungforscher holen zwei Sonderpreise und einen 3. Platz beim Regionalwettbewerb

Mit gleich 5 Projektideen traten Schüler der Realschule Hauzenberg beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Passau an. Ihre Ergebnisse präsentierten sie am 28. Februar zunächst jeweils einer Fachjury und dann am 1. März

allen Interessierten und vielen Ehrengästen. Dabei erklärten die Jungforscher engagiert und selbstbewusst ihre Projekte, an denen sie über mehrere Monate hinweg systematisch geforscht hatten. Belohnt wurde diese Ausdauer mit Urkunden, einem 3. Platz sowie zwei Sonderpreisen.

Ein Novum für Jugend forscht-Betreuer Bernhard Resch war es in diesem Jahr, dass jede Gruppe in einem anderen Fachgebiet angetreten war. Im Bereich Arbeitswelt verbesserte Jonas Zieringer kreativ und handwerklich geschickt die „Kreideaufbewahrung an Schulen“. Beim Fachgebiet Technik entwickelten Michael Knon, Julian Robl und Andreas



Kirchgessner ein „Höhlenfahrzeug“ zur Menschenrettung. Verschiedene Schwierigkeiten räumten sie ausdauernd und selbstständig bis zum funktionsfähigen Höhlenfahrzeug aus dem Weg. Auch in der Wettbewerbskategorie Informatik hatte die Realschule Hauzenberg ein Forscherteam. Die drei Schüler



Patrick Lorenz, Vincent Kornexl und Stefan Weiß stellten mit ihrer Arbeit „Swift versus Mindstorms“ mittels Tablet und Laptop einen Vergleich zweier Programmiersprachen an. Mit sichtlich großer Begeisterung führten sie vor, wie ihr programmiertes Fahrzeug die vorgegebenen Befehle ausführte. Heuer war sogar ein Realschulprojekt in der Kategorie Geowissenschaften vertreten. Sehr systematisch und aufwendig stellten sich Elias Wandl, Moritz Philipp und Timo Kainz immer wieder die Frage: „Wie stark ist die Gegend in und um Hauzenberg von Feinstaub belastet?“ Die Jury honorierte die überlegte Herangehensweise und die umfangreichen Messungen mit dem 3. Platz und zusätzlich mit einem Sonderpreis. Den Feinstaubgehalt im Stadtgebiet Hauzenberg stellten die drei Jungforscher zudem sehr übersichtlich in einer Karte dar. Im Fachgebiet Physik untersuchten Julia Eller und Theresa Hauer bei ihrem Projekt „Wireless Energy Transfer“ in vielen Messreihen das kabellose Aufladen ihrer Smartphones. Sie wickelten unterschiedlichste Spulen und suchten nach den effektivsten Einflussgrößen für den kabellosen Ladevorgang beim Handy. Belohnt wurde ihr Forschen mit dem Sonderpreis der Stadtwerke Passau. Betreuer dieses Projektes war Physiklehrer Sebastian Wenzl. Bei den anderen vier Projekten war Bernhard Resch der Jugend forscht-Betreuer. Für die beispielhafte Förderung junger Talente und das besondere Engagement bei der Betreuung von Jugend forscht-Projekten erhielt Bernhard Resch im Rahmen der Preisverleihung den „Sonderpreis für engagierte Talentförderer“ von Wettbewerbsleiter Dr. Andreas Kämmerer überreicht. Dieser Preis ist nach den Worten von Herrn Resch „zugleich eine Auszeichnung für die Realschule Hauzenberg, da sie ihren Schülern hervorragende Möglichkeiten zum Forschen und Experimentieren bietet und dies von der Schulleitung seit Jahren kontinuierlich unterstützt wird“.

Zusätzlich werden die Jungforscher bei der Anschaffung ihrer Versuchsgeräte und Materialien bereitwillig von Sponsoren und vom Förderverein der Realschule unterstützt, da es sich bei Jugend forscht um Deutschlands anerkanntesten Wettbewerb im naturwissenschaftlichen Bereich handelt.